

# **SELLERHÄUSER DEPESCHE**

**SCHRIFT FÜR SELLERHAUSEN UND STÜNZ**

- Ausgabe 12 Anno 2014 -



### **Impressum:**

#### **Herausgeber:**

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz  
co/ Axel Kalteich  
George-Bähr-Straße 11  
04328 Leipzig  
info@bv-sellerhausen.de



#### **Herstellung:**

Jana Krause  
Beudener Str. 9  
04509 Krostitz

Mit freundlicher Unterstützung durch:

- Stadt Leipzig
- Gewerbetreibende nach Anzeigen

#### **Mitarbeiter:**

Chefredakteur: Joerg Krause  
Redakteure: Axel Kalteich, Silke Trzinka, Claudia Zeising, Ronald Pöhle, Sven Kuthe, Henry Hufenreuther, u.a.  
Foto Einband: Alice Kahl

#### **Termine**

15.Mai	Informationsveranstaltung Ordnungsamt
15.Mai	„Sellerhäuser Gespräch“ zur Kommunalwahl
13. Juni	Tanzfest in Sellerhausen
13. Juli	Parkfest
14. August	„Sellerhäuser Gespräche“ zur Landtagswahl
30. August	Teichkonzert

**Jeden 1. Donnerstag im Monat offener Bürgerstammtisch um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Volkshain Stünz“**

**Alle Termine des Stadtteils unter [www.bv-sellerhausen.de](http://www.bv-sellerhausen.de)**

## In eigener Sache

Willkommen zur neuen Depesche. Wir hoffen sie ist nicht zu spät erschienen.

Leider machen uns technische und private Probleme immer mal wieder einen Strich durch die Planung.

Von daher noch einmal oder zum wiederholten Male der Aufruf:

Wir suchen einen oder zwei Chefredakteure, die helfen die Sellerhäuser Depesche nicht nur auf dem hohen Niveau zu halten, sondern das Stadtteilmagazin weiter zu entwickeln und ihm einen eigenen Stempel aufzudrücken.

Große technische Fertigkeiten sind nicht von Nöten, es ist ausreichend wenn Sie mit dem WORD-Programm und einer Bildbearbeitungssoftware umgehen können.

In der Hoffnung Unterstützung zu finden, empfehlen wir uns bis zum Oktober 2014.

[www.bv-sellerhausen.de](http://www.bv-sellerhausen.de)   [info@bv-sellerhausen.de](mailto:info@bv-sellerhausen.de)

## Advent in Sellerhausen-Stünz

Eine der wichtigsten Entscheidungen zum Advent in Sellerhausen-Stünz wird bereits im Hochsommer gefällt. Dann tagt die Baumfindungskommission und ein angemessenes Gehölz erhält seine Bestimmung. Für das vergangene Jahr gilt der Dank dem Gartenverein Sellerhausen, der uns eine ca. 10 m hohe Fichte zur Verfügung stellte.

Bereits der Antransport des Baumes geht als eine weitere anspruchsvolle Aktion, die das Mobile Einsatzkommando des Bürgervereins an jenem Samstag zu bewältigen hatte, in die Annalen ein! Wenn nicht sogar als die bislang anspruchsvollste.

Es war ein Schauspiel, wie souverän Martin Handke nicht nur den Bagger durch bis dahin als unpassierbare geltende Passagen manövrierte, sondern auch den Baum zwischen Beleuchtungsmasten, Telekomkabel und Toranlagen durchfädelt - und das unter dem Stimmengewirr der aufgeregten BV-Mitglieder.

Während der Stamm noch recht gut in den Christbaumständer eingepasst werden konnte, ging das Anhängen der Kugeln an den Baum bei ekligen Temperaturen um den Gefrierpunkt und wachsenden Frostbeulen nur schleppend voran. Zu allem Unglück ereilte zu diesem Zeitpunkt Michael Scharlott noch ein Wasserschaden in seinem Büro. Eine Wasserleitung im Oberschoß war geplatzt. Glück dennoch, dass er gerade Getränke holen wollte und das Malheur noch frühzeitig gemerkte. Ein paar Stunden später und wir hätten auf der Wurzner Straße eine tolle Einlaufbahn gehabt...

Für den Endschliff des Weihnachtsbaumschmucks sorgten die Kinder der „Kinderinsel Emmaus“. Sie haben nicht nur fleißig Weihnachtsbaumschmuck gebastelt, sondern auch gebacken. Dieser wurde von ihnen anschliessend an den Baum gehängt.

Ein großes Dankeschön gebührt auch Herrn Dr. Mario Seelmann, der mit einer großzügigen Spende die Anschaffung der Beleuchtung und etlicher Kugeln ermöglichte.

Der nächste Arbeitseinsatz der „Großen Sellerhäuser“ folgte am Samstag vor dem 2. Advent. Beim Aufbau der sturmsicheren Verkaufshütten vom Oliver Urban, Wirt der Gaststätte „Volkshain Stünz“, war nicht ganz so viel Kraft wie beim Aufbau des Baumes notwendig, dennoch hatten 5 Mitglieder des Bürgervereins wieder gut 3-4 Stunden zu tun.

## HOLZMONTAGEN SVEN UHER

- Lieferung und Montage von Türen und Fenstern
- Lieferung und Montage von Vordächern
- Abdichtung von Fenstern und Türen, auch nachträglich
- Einstellarbeiten und Mängelbeseitigung an Fenstern, Türen und Möbeln aller Art
- Küchenmontage

Weigeliestraße 10, 04329 Leipzig

Tel.: 0341/2710812

Mobil: 0171/8411724

Fax: 0341/2710813

Holzmontagen.Uher@gmx.de

Die dritte Aufbauaktion, die der Zelte am Tag des Geschehens, ist dagegen ein Klacks und bei den nun zupackenden 29 Händen (meine linke war in der Hosentasche) fast schon automatisiert.

Am 08.12.2013 füllte sich der Platz schon vor dem offiziellen Beginn um 15.00 Uhr. Zwar musste der Weihnachtsmarkt nicht wegen Überfüllung geschlossen werden, doch waren die Stände, die Feuertrommel und natürlich der Weihnachtsbaum dicht umlagert.

Wieder dabei war die von Familie Khamis und Freunden veranstaltete Tombola zugunsten von Schulkindern im leidgeprüften Südsudan. Alle liebevoll verpackten Preise konnten unter die Besucher des Weihnachtsmarktes gebracht werden. Auch die Kinder und Jugendlichen des OFT Club Sellerhausen blieben nicht lange auf den selbst gebackenen Plätzchen sitzen. Genau gereicht haben die 10 l Waffelteig, die vom Förderverein Denkmal Emmauskirche zu knusprigen Gebäck verarbeitet wurden. Handgemachte Stickereiwaren für Hand, Kopf und Fuß gab es bei Frau Richter zu erstehen.

Höhepunkt war zweifelsohne wieder das traditionelle Weihnachtssoratorium, welches um 17.00 Uhr in der Emmauskirche begann. Viel Zeit und Mühe haben die Musiker wieder mit dem Üben verbracht, diesmal unter der Leitung von Anne Engel. Die Unsicherheit, wann und ob geklatscht werden darf, tat der Begeisterung des Publikums keinen Abbruch.

Mit einem Glühwein und einer Bratwurst nach dem Konzert wurde der Abend für alle, die wollten, abgerundet. Gegen 19.00 Uhr wurden die Zelte abgebaut; die Hütten folgten am Dienstag.

Die letzten Handgriffe erledigten die Mitglieder des Bürgervereins am 11.01., als um 11.00 Uhr der letzte Stamm des Baumes zersägt bzw. bei 11 °C der letzte Becher Glühwein an den Mund geführt wurde.

## **Das Leben in Sellerhausen-Stünz**

Vor über 800 Jahren kamen die ersten deutschen Einsiedler nach Sellerhausen-Stünz. Die Einwohnerzahl ist seit der Völkerschlacht 1813 drastisch angestiegen und nun ist es ein zu Hause für mehr als 7000 Menschen. Darunter waren auch meine Familie und ich.

Ich bin in einem Einfamilienhaus aufgewachsen und habe mehr als 7 Lebensjahre in diesem Vorort Leipzigs verbracht. Das war die wundervollste und unbeschwerteste Zeit meines Lebens. Nicht nur, weil ich ein Kind war, sondern auch, weil es der perfekte Ort für Kinder ist.

Tore•Türen•Zargen•Antriebe

**BAUTEC**  
Haustechnik und Bauelemente



**Ronald Pohle**

Inhaber



---

Fa. Bautec

Wurzner Straße 193, D-04318 Leipzig

Telefon 0341 / 6 89 43 30

0341 / 6 89 43 03

Telefax 0341 / 6 89 43 40

Steuer-Nr.: 230/257/01275

e-mail: [info@bautec-pohle.de](mailto:info@bautec-pohle.de)

Mobil: 0174 / 9597410

Kindergarten (der vor ein paar Jahren in ein anderes Viertel umgezogen ist) und Schule (Hans-Christian-Andersen-Grundschule) waren nur zehn Minuten Fußweg von meinem Heim entfernt. Außerdem liegt 200 Meter entfernt der Stünzer Park, in dem ich gern und oft Zeit verbracht habe - mit Frösche fangen, Enten füttern und Piratenschiff spielen.

Eine bessere Kindheit hätte ich mir nicht wünschen können. Die Sellerhäuser Kirche war ebenfalls ein Platz, an dem ich ab und an mal Zeit verbracht habe. Ich war im Kinderchor und habe auch bei den Weihnachtskrippenspielen mitgewirkt. Mein eigenes Baumhaus und meine besten Freunde hatte ich alle gleich in derselben Straße.

Nun wohne ich schon länger nicht mehr dort, aber besuche Stünz noch regelmäßig. Ich freue mich jedes Mal darauf, mit meinen Eltern in die nahe gelegene DDR-Eisdiele zu gehen und ein Eis zu verputzen. Oder im Herbst wieder Kastanien zu sammeln, so wie ich es als Kind auch gemacht habe.

Selten schöne Augenblicke sind auch die Stünzer Feste, Teichkonzerte oder die Parkfeste. Alle kommen zusammen und sind eine Gemeinschaft, was man - wie ich finde - sehr selten sieht.

Auch wenn nur noch wenige meiner damaligen Freunde in Stünz wohnen, sehe ich trotzdem ab und an noch ein altbekanntes Gesicht. Und ich fühle mich dort immer noch wie zu Hause.

Wie schon gesagt: Das war die schönste Kindheit, die ich mir hätte wünschen können, an meinem perfekten Kindheitsort.

Johanna Schneidewind

### **Details zu den Wohngrundstücken Cunnersdorfer Str. 6 und Zweenfurther Str. 5**

Beide Objekte befanden sich damals, als ich Sachbearbeiter des Bauordnungsamtes war, in meinem Kontrollbereich und waren zum Teil auch „Sorgenkinder“. Die Häuser sind vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen als Kulturdenkmale erfasst. Leider ist bis heute nur ein Grundstück im alten Glanz wiederhergestellt.

#### **Cunnersdorfer Str. 6**

Zu DDR-Zeiten war das Gebäude voll vermietet, im Souterrain, von außen zugänglich, hatte die Gaststättenorganisation Gastronom Lagerräume. Im Erdgeschoss wohnte der Fleischermeister Dietz. Dieser betrieb von 1977-1996 in der damaligen Erich-Ferl-Str. 197 eine gutgehende Fleischerei mit Ladengeschäft.

Nach der Wende wurde das Haus langsam ausgewohnt, ich denke, nur das Dachgeschoss war bis zuletzt belegt. Der Mieter dieser

Wohnung rief im Bauordnungsamt an und bat wegen Baumängeln um eine Ortsbesichtigung. Diese wurde dann auch durchgeführt. Konstruktive Mängel wurden aber nicht festgestellt, sondern nur Nässeschäden durch defekte Dacheindeckung. Kurz vor der Verabschiedung fragte uns der ältere Mieter, ob er uns noch etwas zeigen dürfte. Wir bejahten und wunderten uns, als er uns in einen fast leeren Raum führte. Lediglich ein Tisch mit zwei Stühlen befand in Fensternähe. Wir wussten nicht so recht, was das bedeuten sollte. Er bemerkte unsere Unwissenheit und bat uns, doch einmal aus dem Fenster zu schauen. Wir blickten auf die Emmauskirche, konnten uns aber immer noch nichts dabei denken.



Der Fels in der Brandung.

**Michael Scharlott**  
Versicherungsfachmann (BWV)  
Generalagentur

Versicherungsbüro  
Wurzner Str. 156  
Telefon: 0341 5905402  
Mobil: 0171 3259032  
[michael.scharlott@wuerttembergische.de](mailto:michael.scharlott@wuerttembergische.de)

Seit über 20 Jahren für meine Kunden tätig und Ansprechpartner für alle Versicherungsfragen und Ihr Helfer in Schadenfällen.

Sie wollen

- für Ihr Alter privat vorsorgen?
- sich und Ihre Familie vor den finanziellen Folgen bei Krankheit, Unfall, Pflegebedürftigkeit und Berufsunfähigkeit schützen?
- sich gegen weitere Risiken des Alltags versichern?
- sich den Wunsch vom eigenen Haus oder der eigenen Wohnung erfüllen?
- die staatlichen Förderungen bei Altersvorsorge und Immobilie nutzen?
- intelligent sparen und Vermögen bilden?

Ich berate Sie in meinem Büro, auf Wunsch auch gern bei Ihnen zu Hause.

Da erzählte uns der Mieter, dass sich bis zu einem gewissen Zeitpunkt zwei nette, junge Männer sonntags und an manchen

Abenden dort aufhielten. Da die „Untermieter“ natürlich auch seinen Strom verbrauchten, sagte der Mieter, sie sollen sich eine Kerze anzünden oder umgehend einen Unterzähler installieren lassen. Das geschah dann auch prompt. Die Verlegung der separaten Leitung hätte aber einem ordentlichen Elektriker die Haare zu Berge stehen lassen. Die beiden Herren waren offensichtlich Mitarbeiter des MfS und beobachteten die Kirchenzugänge, insbesondere den seitlichen Eingang. Da der betreffende Raum in der Wohnung immer abgeschlossen war, kam bei dem Mieter die Erkenntnis auch erst später.

Nach Auszug des letzten Mieters wurde das Haus geplündert. Bei einer späteren Ortsbesichtigung musste ich feststellen, dass in der EG Wohnung das Parkett schon neue „Besitzer“ gefunden hatte.

Es ist schön, dass dieses Gebäude später so aufwändig rekonstruiert wurde und wieder einen Blickfang darstellt.

P.S.: Meine verstorbene Tante wohnte bis 2004 in der Wurzner Str. 1. Auch in diesem Haus waren zwei nette, junge Männer vom MfS tätig (wahrscheinlich Telefonüberwachung oder ähnliches). Am Türschild stand VEB Chemiewerk Nünchritz.

### Zweenfurther Str. 5

Auch dieses Wohn- und Gewerbegrundstück war trotz Bahnnähe voll bewohnt. Nach der Wende wurden etliche Wohnungen frei. In der Gewerbeeinheit betrieb seit Mai 1990 Frau Müller einen Zeitungsladen mit Lottoannahme. Nach Umzug des Ladens im September 2003 in die Cunnersdorfer Str. 9 wurde das nun leerstehende Haus geplündert. Bei meinen fast wöchentlichen Kontrollen musste ich den rapiden Verfall feststellen. Zuerst wurden die Bleiwasserleitungen gestohlen. Die massive Haustür war ordentlich verschlossen, doch zur Bahn hin gab es einen Nebenzugang. Die teilweise noch vorhandenen E-Zähler wurden nach meiner Meldung durch den Energieversorger geborgen. Von

den Kachelöfen wurden die gusseisernen Ofentüren samt Rahmen ausgebrochen. An den Wohnungseingangstüren wurden Beschläge und Fenstergitter demontiert, sogar Wohnungstüren für den Abtransport bereitgestellt. Handläufe und Geländerstäbe der ehemals prächtigen Treppenanlage verschwanden. Eines Tages fehlte sogar die ganze Haustüre. Durch den nun nicht mehr verschlossenen Zugang wurde der ganze Hausflur vermüllt und ein altes Sofa in der Haustüröffnung abgeladen. Das Gebäude entwickelte sich zum Abenteuerplatz. Wenn ich dort war, habe ich mein Auto immer etwas entfernt geparkt, da ich noch mehrere Kontrollobjekte im Umkreis hatte. Eines Tages war ich mit meinen alten Baustellenschuhen über das Sofa geklettert - die Treppenstufen waren ja noch vorhanden - und im 2. OG angekommen. Dort wollte ich einen Fensterflügel schließen, dessen kaputte Glasscheiben auf den Gehweg gefallen waren. In dem Raum angekommen, pfiff ein Pflasterstein an mir vorbei. Die Schüler der nahegelegenen Förderschule machten mit dem Gehwegpflaster Zielschießen nach den noch vorhandenen Scheiben.

Ein Erlebnis besonderer Art war mein Zusammentreffen mit einem „Untermieter“ in diesem Haus. Beim Betreten solcher Gebäude habe ich immer eine gewisse Zeit in das Treppenhaus hineingehört. Auffallende Geräusche machten mich dann vorsichtig. Bei einer Kontrolle im 1. OG stieß ich auf eine angelehnte Tür, die eigentlich immer offen stand. Ich öffnete sie langsam mit dem Fuß und erschrak sehr. Auf einer alten Matratze lag ein Mann undefinierbaren Alters. Nachdem ich mich von meinem Schreck erholt hatte, fragte ich ihn, was er dort mache und ob er eventuell Hilfe brauche. Er meinte, er habe keine Bleibe und würde in dem Haus nur nächtigen. Ich sagte ihm, dass das nicht so gehe. Er sagte, er würde kurzfristig verschwinden. Bei der nächsten Kontrolle habe ich ihn auch nicht mehr angetroffen, doch auf der Etage roch es wie im Raubtier-

haus, er hatte praktischerweise den Nachbarraum als Toilette (ohne Wasserspülung) auserkoren!!

Um so einen Wiederholungsfall auszuschließen und die restliche Bausubstanz zu schützen, wurden die Fenster der Erdgeschosszone mit Platten verschlossen und eine Baustellentüre eingebaut. Diese Maßnahme wurde durch das Bauordnungsamt veranlasst und durch die Stadt Leipzig vorfinanziert.

Leider wurde dieses Eckgebäude noch nicht von einem Prinzen wachgeküsst. Reinhard Geßner

## **2. Parkpflegeeinsatz im Volkshain Stünz**

Am 09.11.2013 konnte in Kooperation mit der „Stiftung Bürger für Leipzig“ und dem Amt für Stadtgrün und Gewässer der 2. Parkpflegeeinsatz im Volkshain Stünz erfolgreich absolviert werden.

Es wurde gegraben, geharkt, Aufwuchs entfernt, die Wege neu abgegrenzt, Sträucher beschnitten und zurückgedrängt - die Jogger und Spaziergänger im Volkshain bekamen heute ein arbeitsames Treiben zu sehen.

Insgesamt 60 Teilnehmer, darunter knapp 15 Mitglieder des Bürgervereins und einige Bürger aus dem Stadtteil, folgten dem Aufruf und brachten den historischen Park wieder auf Vordermann. Anhand von Plänen des Landschaftsarchitekturbüros Franz wurden die verschiedenen Tätigkeiten nach historischen Vorgaben herausgearbeitet und die Arbeitsgruppen eingeteilt. Unter fachlicher Anleitung von Vertretern der Stadt Leipzig, der Stadtreinigung Leipzig, des Landschaftsarchitekturbüros Franz sowie Herrn Dr. Peter Fibich von Freiraumkonzepte wurden die Teilnehmer in ihre Aufgaben eingewiesen und

begleitet. Die Arbeiten wurden eifrig übernommen und nur für eine Mittagspause mit warmer Suppe und Getränken unterbrochen. Bei dieser Gelegenheit konnte man schnell ins Gespräch kommen und sich für den letzten Arbeitsakt stärken.

Innerhalb von sechs Stunden war der Bereich um den erhöhten Spielplatz im südlichen Teil des Parks bereits wieder nach denkmalpflegerischen Richtlinien hergerichtet!

Vielen Dank für die tolle Unterstützung durch alle Ehrenamtlichen und Bürger, die Stadt Leipzig, das Amt für Stadtgrün und Gewässer, die Stadtreinigung Leipzig, das Landschaftsarchitekturbüro Franz, die Freiwillige Feuerwehr Mölkau, die Planum GmbH, das Netz kleiner Werkstätten, Querbeet, KGV Stünz und Catering Enk!

*Suite***HOTEL**  
L E I P Z I G ★ ★ ★ ★

Permoserstraße 50 \* 04328 Leipzig \*  
Tel.: 03 41 – 2589 0 \* Fax: 0341 – 25 89 444

*Unsere nächsten Highlights*

*Restaurant  
La Toscana*

**Mittags geöffnet zum Lunch**

**Ostersonntag am 20. April 2014**

**Muttertag am 11. Mai 2014**

**Pfingstsonntag am 08. Juni 2014**

**für 18,90 € pro Person**

inklusive Begrüßungs-  
getränk, Saft und Wasser  
am Büffet

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

## Bürgerentwurf zur Gestaltung des alten Dorfplatzes in Stünz

Fast 10 Monate ist es nun her, dass wir Sie zur Präsentationsveranstaltung von Platzentwürfen von Studierenden der HTWK Leipzig zur Gestaltung des alten Dorfplatzes in Stünz eingeladen haben.

Fast 80 Bürger waren damals der Einladung des Bürgervereins gefolgt, mit den Studierenden auf Zukunftsreise zu gehen und auszudiskutieren, welche Potentiale und Möglichkeiten sich aus der baulichen Einfassung des Platzes in den Bestand ergeben. Eine Eislaufbahn, ein Kino, eine Gaststätte, ein Ostgarten, ein Spielplatz - eine Fülle von Ideen gab es zu bestaunen.

Nach einer Einführung durch Herrn Prof. Scherzer-Heidenberger über die Denk- und Lösungsansätze, denen die Studierenden bei der Bearbeitung der Aufgabenstellung gefolgt waren, wurden anhand einiger Entwürfe exemplarisch die Chancen und Grenzen der Ideen diskutiert. Anschließend konnten sich die Bürger im 1:1 Gespräch von den angehenden Architekten auf Schautafeln deren Vorschläge erläutern lassen. In den vielen intensiven Gesprächen kristallisierte sich heraus, dass der Platz die folgenden Funktionen erfüllen sollte:

- Grün- und Ruhefläche
- Parkplätze für Parkbesucher
- gestalterischer Anspruch zur Aufwertung des Umfeldes

Dieses Diskussionsergebnis sollte als Konsens für eine weitere Entwicklung der Entwürfe berücksichtigt werden.

In einer zweiten Runde wählten Mitgliedern des Bürgervereins unter fachlicher Beratung durch Herrn Prof. Scherzer-Heidenberger acht Entwürfe aus, die zum Parkfest 2013 einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Die Besucher hatten die Möglichkeit, für die einzelnen Entwürfe ihre Stimme abzugeben.

# Öffentlicher Platz in Stünz

Ein Ort zum Verweilen

Entwerfer: Mike Sinner und Rebekka Steffels  
 WTM Leipzig  
 Betreuung: Professor: Ronald Scherzer-Heidenberger  
 Leipzig, 11.12.2013

## Elemente

Asphalt



Wasserabweisende Fläche



Bänke und Bäume



Holzprodukte bzw. Holzstäbe



Grundriss M 1:200



Schnitt M 1:100



Die drei Entwürfe mit den meisten Stimmen wurden nochmals einer kritischen Bewertung unterzogen. Schließlich einigten wir uns auf eine Weiterentwicklung des Entwurfs von Nike Sammler. Neben Grün- und Verweilflächen ist in diesem Entwurf die Wiederbelebung der alten Pumpe ein zentrales Element.

Umso mehr freut es uns, dass wir Ihnen nunmehr einen Entwurf präsentieren können und sind der Meinung, dass die Zielvorstellungen der Bürger hochwertig umgesetzt wurden.

Unsere Kostenschätzung geht von einem Finanzierungsbedarf von ca. 100.000 € aus. Wir halten die Summe für diese Investition für durchaus preiswert, zumal unser Stadtteil von öffentlichen Baumaßnahmen, die zur Erhöhung der Attraktivität des Stadtteils beitragen, nicht gerade überschüttet wird.

*Unser Anliegen stößt bislang beim Stadtplanungsamt auf offene Ohren. In gemeinsamen weiteren Diskussionsrunden mit der Stadtverwaltung und den Studierenden hoffen wir, den Entwurf bald zur Ausführungsreife bringen zu können.*



*Das Schwere erleichtern.*

**DUNKER**  
BESTATTUNGEN  
TRAUERVORSORGE

Engelsdorfer Straße 35  
04316 Leipzig-Mölkau

**Tel. 03 41 - 65 24 650**  
[www.bestattungen-dunker.de](http://www.bestattungen-dunker.de)

**Wir nehmen uns Zeit. Jederzeit.**

## 9. Sellerhäuser Gespräche

### „Kommunalwahl 20 14 - Neue Impulse für den Stadtteil?“

Stadtratskandidaten stellen sich vor!

**Der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz lädt alle Interessierten ein, Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten.**

**Am 15.05.2014 um 18.00 Uhr**

**Jugendclub Sellerhausen  
Püchauer Str. 4 (neben REWE)**

Den Fragen stellen sich:

**Bewerber der Stadtratsfraktionen des Stadtrates  
der Stadt Leipzig**

### Wer wird Sellerhäuser 2014?

Der „Sellerhäuser“ ist eine Skulptur welche der Leipziger Künstler Michael Möbius eigens für den Bürgerverein geschaffen hat.

Mit dieser Ehrung sollen vor allem Menschen geehrt werden, die sich in unserem Stadtteil hervortun und engagieren. Der Bürgerverein möchte vor allem das ehrenamtliche Engagement auszeichnen. Es sollen die Menschen geehrt werden, die scheinbar „nebenher“ viel Gutes tun und so unser Gemeinwesen lebenswerter machen.

Kennen Sie jemanden, der diese Auszeichnung verdient?  
Gern nehmen wir Ihre Vorschläge entgegen. Schildern Sie uns, warum Ihr Vorschlag diesen Preis verdient hat! Einsendeschluss ist der 25. Juni 2014. Am besten per E-Mail [info@bv-sellerhausen.de](mailto:info@bv-sellerhausen.de).

Die Ehrung findet anlässlich unseres Parkfestes am 13.07.2014 statt

### **Die Chance für junge Musiker!!**

Der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz hat sich für das diesjährige Teichkonzert zur Vollmondnacht am 30.08.2014 etwas Besonderes ausgedacht. Wir wollen den Nachwuchsmusikern aus unserem Stadtteil die Gelegenheit geben, sich vor großem Publikum zu präsentieren. Im letzten Jahr hatten wir über 500 Besucher bei dem Konzert; so ist es sicherlich eine Herausforderung, vor solch einem großen Publikum zu spielen. Die gesamte Technik inklusive Tonmeister steht für euren Auftritt zur Verfügung. Präsentiert euch mit oder ohne Band live vor Publikum. Bewerben können sich alle Musikrichtungen, es spielt keine Rolle, ob ihr alleine als Künstler auftreten wollt oder mit kompletter Band. Die Auswahl der Künstler, welche im Vorfeld unseres Konzertes auftreten werden, wird von unserem kompetenten Orgteam getroffen. Die Darbietung sollte ungefähr eine Länge von 30 Minuten haben.

Bewerbungen bitte an folgende Mailadresse: [firstpoint@web.de](mailto:firstpoint@web.de)  
Bitte sendet uns eine Kostprobe von eurem Können als Datei im MP3-Format. Solltet ihr noch Fragen zu dieser Veranstaltung haben, wendet euch ebenfalls per Mail an uns. Haut rein - wir freuen uns auf euch!!

# Anwohnerinformation

## Einladung zur Gesprächsrunde

am Donnerstag,  
den 15. Mai 2014,  
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr,  
Püchauer Straße 6,  
Bereich des REWE-Marktes



Unser Thema:

## Leipzig und seine Hunde

- Der richtige Hund für meinen Lebensstil?
- Warum bellt Nachbars Hund ständig?
- Muss mein Hund zur Hundeschule?
- Hundekot ärgert mich, was tun?
- Wie erziehe ich meinen Hund richtig?
- Wie pflege ich meinen Hund richtig?
- Wo bekomme ich Rat und Hilfe?

Wir freuen uns auf Sie!



Stadt Leipzig



Herausgeber: Stadt Leipzig, Ordnungsamt, [www.leipzig.de/ordnung](http://www.leipzig.de/ordnung), März 2014  
Sie können uns -Hinweise zu Schreibfehlern und zu Verbesserungsvorschlägen im Stadtbild geben!  
Ordnungsamt: 0341 123-8888 oder [ordnungsamt@leipzig.de](mailto:ordnungsamt@leipzig.de)

## Notenrad-Spielplatz Volkshain Stünz

In Kooperation mit der Stiftung Bürger für Leipzig, der Notenspur-Initiative und der Stadt Leipzig liegt nun der erste Entwurf vor, wie sich die genannten Partner den avisierten Spielplatz vorstellen können.

Das Notenspur-Projekt mit seinen drei musikbezogenen Stadterkundungsrouten Notenspur, Notenrad und Notenbogen verbindet die außergewöhnliche Leipziger Musiktradition und - gegenwart mit unserer Stadt - ihrer Architektur und Geschichte, ihren öffentlichen Räumen und Grünbereichen, ihren Persönlichkeiten und Bürgern.

Das Leipziger Notenrad ist nach der 2012 eingeweihten Leipziger Notenspur im Stadtzentrum das zweite Projekt, das durch die Notenspur-Initiative für die Leipziger und ihre Gäste entwickelt wurde. Durch eine ca. 40 km lange Radroute werden musikgeschichtlich interessante Orte außerhalb der Innenstadt erschlossen.

Zwischen den relativ weit auseinander liegenden Notenrad-Stationen Gedächtniskirche Schönefeld und Zweinaundorfer Park / Stadtgut Molkau soll eine familienfreundliche, musikbezogene Zwischenstation entstehen, was mit der Lage im Volkshain Stünz nahezu ideal erfüllt ist.

Der südlich von Stünz in der Rietzschkeawe gelegene Stünzer Park mit großen Wiesen, schönem Baumbestand und einem Teich wurde 1898 von der Stadt Leipzig angelegt. Er wird verwaltet vom Amt für Stadtgrün und Gewässer und bewirtschaftet vom Eigenbetrieb Stadtreinigung Abt. Grünanlagen.

Das Anliegen des Notenrad-Spielplatzes im Volkshain Stünz ist ein Doppeltes:

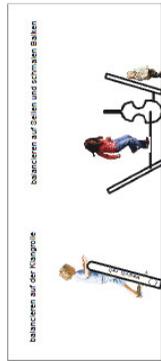
- Familienfreundliches Angebot für Nutzer des Leipziger Notenrades gestalten  
Bei allen drei Notenrouten ist die Leipziger Notenspur-Initiative bemüht, durch einen „musikalischen“ Spielplatz niedrigschwellige Anknüpfungspunkte und Zugänge zum Musikerbe Leipzigs für Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Vorerfahrungen zu schaffen. Musik kann durch die generations- und milieuübergreifende Ausrichtung so in den öffentlichen Raum gebracht werden, dass auch Gelegenheitshörer und musikalische Laien zu Spurensuchern und Entdeckern werden.

- Attraktive Spielmöglichkeit im Grünen für Parkanwohner schaffen  
Gegenwärtig gibt es keinen Spielplatz im Stünzer Park. 2012 hat der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz deshalb einen Antrag an das Amt für Stadtgrün und Gewässer gestellt, um die Möglichkeiten der Errichtung eines Parkspielplatzes zu prüfen. Im Umfeld (Stadtteile Mölkau, Anger-Crottendorf und Sellerhausen-Stünz) von ca. 1000 m befinden sich über 10 Kindergärten und Kindertageseinrichtungen, davon 6 mit direkter Parkanbindung, die den Spielplatz gern nutzen würden. Bereits jetzt wird der Park außerdem von vielen Familien mit Kindern für Spaziergänge, zum Spielen und für kleinere Radtouren genutzt.

Die Spielplatzkonzeption wurde in Abstimmung mit den genannten bürgerschaftlich agierenden Kooperationspartnern von Antje Schuhmann, Landschaftsarchitektin beim Amt für Stadtgrün und Gewässer, entwickelt.

Folgende Gestaltungsgrundsätze waren dabei maßgebend:

- Kombination von Klang und Bewegung
- dauerhafte, wenig vandalismusanfällige Gestaltung



Der Dirigent

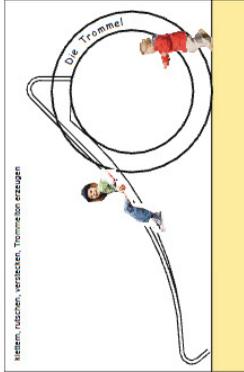


Die Geigen

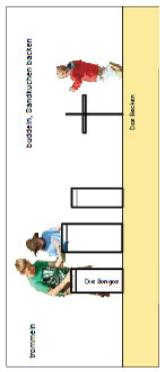
Die Flöten



Die Trommel

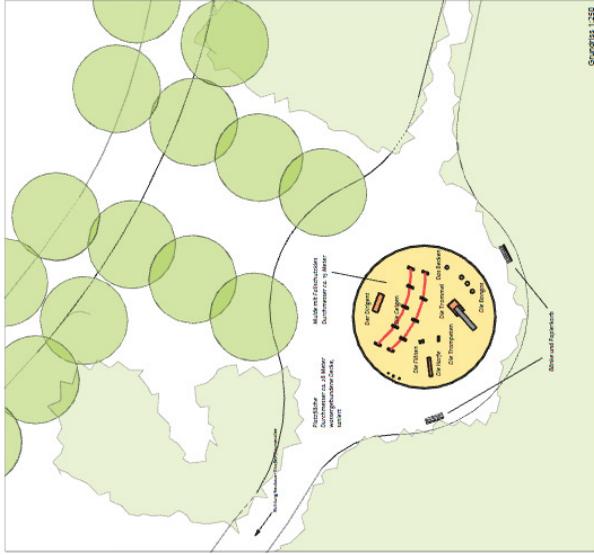


Die Bongos und das Becken



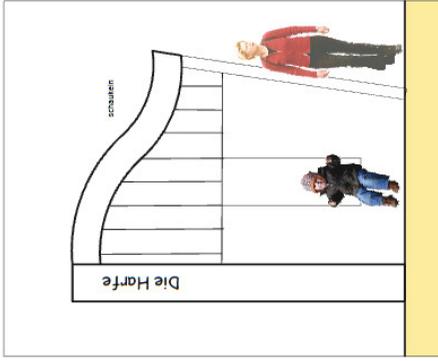
# Das Notenrad - Kletterorchester

Der musikalische Spielplatz im Leipziger Notenrad



Im Landschaftspark Volkshain Stütz entsteht eine neue Station des Leipziger Notenrad.  
 Ein Spielplatz mit bespielbaren Musikinstrumenten soll spielerische Bewegung und musikalische Informationen verbinden.  
 Im "Kletterorchester" kann man toben und klettern -  
 auf der Klängeglocke dröhnen, inmitten der Geigen balancieren, von der Trommel rutschen, an der Harfe schaukeln und zwischen zwei Flöten tumeln.  
 Spielplatz erschließt sich so die Form gängiger Musikinstrumente und der Aufbau eines Orchesters.  
 Es entsteht ein thematisches Spielareal mit vielen Spielthemen und Informationswert, geeignet sowohl für den regelmäßigen Parkbesucher, als auch den Nutzer der Notenrad - Fahrradst.

Die Harfe



Die Trompeten



Neubau Spielplatz



Baumjahr

Projektname	Neubau - Strabe/Pflaumallee
Datum	14.02.14
Architekt	Schubert Schubert
Auftraggeber	Stadt Leipzig, Amr für Stadtgrün und Gewässer
Planer	Messing Veronika Friedrich
Planerpartner	AGS Landschaftsarchitektur Dipl. - Ing. (F+T) Arge - Schürmann
	3.1

- wartungsarme Bauweise mit Spielgeräten ohne erforderlichen Stromanschluss
- Eignung sowohl für individuelle Erkundung durch Familien als auch für die Nutzung durch Kindergruppen
- interessant sowohl für Notenrad-Nutzer als auch für Parkanwohner, d.h. für kurzzeitige und für dauerhafte Nutzung

Natürlich wird der Spielplatz nicht allein mit Absichtserklärungen gebaut. Neben der Beantragung vielfältiger Fördermittel hat die Stadt Leipzig bereits zugesagt, ca. ein Drittel der Bausumme zu übernehmen. Zu befürchten ist, dass der vom Bürgerverein Sellerhausen-Stünz eingeplante Förderanteil in Höhe von bislang 2.500,00 € nochmals aufgestockt werden muss. Dazu werden wir im Stadtteil noch mächtig den Klingelbeutel wackeln lassen und bitten bereits jetzt schon um Unterstützung.

### **Der Club Sellerhausen aus Sicht eines Besuchers**

Der Club Sellerhausen ist Teil des Internationalen Bundes. Im Club arbeiten 2 Mitarbeiterinnen, welche von einer Bürgerarbeiterin, einer Bundesfreiwilligendienstleistenden, ehrenamtlichen Helfern und Praktikanten unterstützt werden. Die Mitarbeiter sind alle sehr nett und man kann mit ihnen sehr viel Spaß haben. Willkommen sind Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Beachtet man die Hausordnung des Clubs nicht, drohen Konsequenzen. Der Club bietet sehr viele Freizeitangebote wie zum Beispiel Tischtennis, Billard, oder Dart spielen. Zusätzlich gibt es einen Jahres- und Wochenplan worauf man Veranstaltungen einsehen kann. Des Weiteren soll von Kindern und Jugendlichen ein Clubrat gegründet werden. Dieser setzt sich besonders für die Interessen der Kinder und Jugendlichen ein. Bisher habe ich die Flirtdisco, die normale Disco und das

Tischtennisturnier miterlebt. Die Freizeitangebote sind sehr ausreichend. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern habe ich einen sehr positiven Eindruck und ich besuche den Club sehr gerne.

### Die Faschingsfeier im Club Sellerhausen

Am 03.03.2014 fand die Faschingsfeier im Club Sellerhausen statt. Für die Faschingsfeier wurde der Club vorher mit Luftballons und Luftschlangen geschmückt. An der Feier nahmen Kinder, Jugendliche und die Mitarbeiter teil. Alle die mitgefeiert haben, trugen Kostüme. Außerdem wurde mit Bonbons und Konfetti geworfen. Zusätzlich gab es eine Faschingsdisco mit verschiedener Musik. Es wurde getanzt und Spiele fanden auch statt. Alle die mitgefeiert haben, hatten viel Spaß.

Die Artikel wurden geschrieben von Kay - neuer Besucher des OFT Club Sellerhausen -

# „Woche der Fußgesundheits“

## Computergestützte Fußdruckmessung

- Exakte Erfassung von Belastungs- und Bewegungsabläufen
- Erkennt Fehlstellungen zur Vorbeugung von Haltungsschäden
- Individuell für Sie, Einlagen für Business, Freizeit und Sport
- Muskeltraining für starke Füße
- Der richtige Schuh für mich

Gebühr für computergestützte Fußdruckmessung 5,- €

### SANITÄTSHAUS MATTHIES LEIPZIG

Mobilität erleben



07.-11.April Stammhaus Liebertswitz Muldenstr. 40 04288 Leipzig Tel.: 034 297 - 14 13 16

14.-18.April Filiale Leipzig - Mitte Tschalkowstr. 26 04102 Leipzig Tel.: 0341 - 960 39 16

21.-25.April Filiale Leipzig - Ost Wurznr. Str. 163 04318 Leipzig Tel.: 0341 - 232 68 16

© www.yfhsanitaetshaus.de 2014

## Der Karateverein Bushido Leipzig e.V. stellt sich vor

Wir sind der Karateverein Bushido Leipzig e.V. - ein junger, dynamischer Verein, der seit 2010 in der Wurzner Straße 180 präsent ist. Wir bieten nicht nur Karate für jung und alt an, sondern auch Kickboxen und Tricking. Wir haben uns als Ziel gesetzt, Menschen verschiedener Nationen durch den Sport zusammenzubringen und zur Förderung der Gesundheit im



Stadtteil Sellerhausen beizutragen. Dafür arbeiten wir eng mit dem Landessportbund Sachsen zusammen und unterstützen die Initiative „Integration durch Sport“. Das Training an sich unterstützt den Aufbau von körperlicher und geistiger Fitness, denn man kann dabei Stress abbauen, innere Ruhe finden und Ausdauer und Koordination verbessern. Interesse? Dann besuchen Sie doch unsere Website: [www.bushido-leipzig.de](http://www.bushido-leipzig.de). Oder Sie schauen einfach mal bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Sie.

## Einspruch des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz vom 06.03.2014 zum (STEP) Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr

Der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz hat sich mit vielen Vorschlägen am STEP beteiligt und die Diskussion beim Bürgerworkshop aktiv gestaltet.

Die der Stadtverwaltung und uns vorliegenden Informationen widersprechen der Darstellung auf Seite 67, nach der die Trasse der Bahnvariante weiterhin für eine eventuelle Netzergänzung freigehalten werden soll.



**TAKTIV**®

Gesundheit,  
Freude und  
Gemeinschaft!

### **Tanzen und Fitness in Sellerhausen**

Kindertanzen:

für Kinder ab 2, 4, 6, 8 oder 10 Jahren

Kurse für Erwachsene:

Tanz dich gesund, Tanzfitness, Tanz und Gymnastik

Vereinbaren Sie einen Termin für ein kostenloses und unverbindliches Probetraining.

**Silke Trzinka**

Tel.: 2523710, Mail: [info@taktiv.de](mailto:info@taktiv.de), [www.taktiv.de](http://www.taktiv.de)

## 1. Verkehrstechnische Notwendigkeit

Die Darstellung auf Seite 67, nach der die Entlastungswirkung in Mölkau und Stötteritz bis 58% betragen soll, ist falsch! Richtig ist, dass die im Fachgutachten von Herrn Prof. Dr. Ing. Jürgen Gerlach zur „Zukunftsfähigkeit des Tangenten- und Ringkonzeptes“ genannten 58% sich lediglich auf die Paunsdorfer Straße beziehen (siehe Seite 4 des Gutachtens)! Diese verläuft zu 70 % auf Sellerhäuser Flur, die von Gewerbeansiedlungen und Grünflächen gesäumt wird. Ca. 300 m führen durch Mölkau, wo nur zu Teilen eine lockere Randbebauung existiert.

Dem aufmerksamen Zuhörer des Fachvortrages zum Bürgerworkshop am 23.03.2013 wurden weiterhin die folgenden Entlastungszahlen durch die Bahnvariante genannt:

Sommerfelder Straße: Entlastung 7.800 KfZ/d von z. Zt.  
18.000 KfZ/d (43 %)

Holzhäuser Straße: Entlastung 7.600 KfZ/d von z. Zt.  
17.300 KfZ/d (44 %)

Wie im Fachgutachten ausgeführt, werden Entlastungen für die Anwohner „in der Größenordnung von mindestens 50%, besser 90% erzielt“ (Seite 3, unten)! Diese Werte werden deutlich verfehlt. Zudem wurde im Fachvortrag festgestellt, dass der Durchgangsverkehr lediglich bei ca. 20 % liegt, der Rest sei Quellverkehr.

Eine Entlastungswirkung kann der neuen Trasse also kaum bescheinigt werden!

## 2. Umweltaspekte

- Verlärmung und Belastung von Gebieten, wo bislang kein Verkehr ist
- Neuversiegelung von ca. 7,50 ha Flächen. (Grünfläche: Kompensation von 1,8 to CO<sub>2</sub>/a/ha)

- Fällen von 600 Starkbäumen. (Baum: Produktion von 4,2 to Sauerstoff/a/Baum)
- Verlust einer funktionierenden Frischluftschneisse bei Schwachwinden (< 3,0 m/s - in Leipzig meist aus südlicher Richtung)

### 3. Kosten

Bei prognostizierten Baukosten für den vierspurigen Ausbau von 113 Mio. Euro dürften die Fixkosten für den zweispurigen Ausbau bei ca. 80 Mio. Euro liegen. Die Preisermittlung aus dem Jahr 2005 bedarf aufgrund der Preissteigerung gewerblicher Produkte einer Anpassung, exemplarisch hier die Hauptbaustoffe - Preisindizes August 2012, nachzulesen bei:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Preise/Erzeugerpreise/Erzeugerpreise.html>

- Beton 110 %
- Asphalt 151 %
- Betonstahl 148%

Es ist zu bezweifeln, dass die Kosten selbst für den zweispurigen Ausbau aufgrund der Preissteigerungen und erhöhter technischer und kostentreibender Anforderungen (Grenzwerte LAGA, DIN Fachbericht 105, Lohnsteigerung, Mwst., Maut...) unter 100 Mio. € liegen werden!

### 4. Technische Aspekte

- a.) Eine Mitnutzung des Schüttkegels des Bahndammes hat den Eintrag zusätzlicher vertikaler und horizontaler Kräfte in diesen zur Folge. Die Standsicherheit der Dämme ist gefährdet. Ohnehin muss der Stützkörper erst freigelegt werden!

- b.) Dieselbe Problematik stellt sich an den Bahnbrücken dar! Deren Zustand ist ebenfalls sanierungsbedürftig. Die Bahn dürfte eine Zustimmung zur Trasse von einer Sanierung der Brücken abhängig machen.
- c.) Die Bereiche des Volkshaines Stünz und des Kleingartenparkes Südost sind geologisch von der Rietzschenke geprägt. Signifikant für den Baugrund alter Auenlandschaften sind mächtige Schluff- und Muddehorizonte. Diese haben nur eine geringe Tragfähigkeit. Bereits die Anschüttung eines Dammes hätte auf Jahre hinaus Setzungen zur Folge. Andernfalls wäre eine Baugrundverbesserung erforderlich. Es ist fraglich, ob diese Kosten bereits in den 100 Mio. € berücksichtigt sind.

### **Zusammenfassung**

Um nochmals zusammenzufassen: Es würde bei einem Ausbau der Bahntrasse eine Straße für viel Geld, verbunden mit erheblichen Eingriffen in den Lebensraum der Menschen und der Natur, neu gebaut, auf der sich täglich 16.000-24.000 KfZ bewegen, ohne damit das eigentliche Problem der Anwohner der lärmbelasteten Straßen zu lösen.

Aus den aufgeführten Gründen hält der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz jede weitere Diskussion über eine Realisierung einer Bahnvariante für überflüssig. Die von der Stadtverwaltung vorgeschlagene Stadtschnellbahn stellt lediglich eine unbezahlbare Illusion mit unzähligen Unwägbarkeiten dar, deren Bedarf gar nicht mehr begründet ist.

Die Offenhaltung der Bahnvariante ist aus dem Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr zu streichen!

Axel Kalteich

Vorsitzender BV Sellerhausen-Stünz

**„Woche der Beingesundheit“**

in allen Filialen des **medi** CompressionCenter

**SANITÄTSHAUS MATTHIES LEIPZIG**  
Mobilität erleben

- **Venentraining**
- **Venenmessen**
- **Beratung zur Fuß- und Hautpflege**
- **Gesund unterwegs auf Reisen**
- **Sportkompression im Einsatz**
- **Kompressionstrümpfe richtig an- und ausziehen**

Geldför: Venencheck 5.4

<b>12.-16.Mai</b>	Slammhaus Lieberwolkwitz	Muldentalstr. 40 04288 Leipzig Tel.: 0341 287-14 13 16
<b>05.-09.Mai</b>	Filiale Leipzig - Mitte	Tschaikowskistr. 26 04105 Leipzig Tel.: 0341 - 360 20 19
<b>05.-09.Mai</b>	Filiale Leipzig - Ost	Wurzner Str. 163 04318 Leipzig Tel.: 0341 - 232 06 94

© www.yellare.com.de 2014

## Umzug des BGL Nachbarschaftshilfeverein e.V.

Der seit fünf Jahren in der Reinhardtstraße 15 bestehende Seniorentreffpunkt Sellerhausen vom BGL Nachbarschaftshilfeverein e.V. musste leider seine gewohnte Umgebung verlassen und hat jetzt ein neues Domizil gefunden. Seit dem 24.02.2014 treffen sich die interessierten Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Beisammensein in der Kreativwerkstatt des Jugendclubs Sellerhausen in der Püchauer Str. 4. Die Mitarbeiter des BGL Nachbarschaftshilfeverein e.V. sind froh, neue Räumlichkeiten gefunden zu haben, da sich die bewährten Gruppen somit weiterhin treffen können.

Wenn Sie Interesse haben, sich einer der Gruppen anzuschließen, melden Sie sich bei Frau Stohl unter Tel.: 0341/ 90 99 170 an. Sie kann Ihnen auch gerne alle notwendigen Informationen und Antworten auf Ihre Fragen geben.

Veranstaltungshinweise Mai - Juli 2014

**Treffen der Senioren im Jugendclub Sellerhausen, Püchauer Str. 4, 04318 Leipzig**

<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit UKB</b>	<b>Thema</b>
Montag	05.05.2014 13.00 Uhr	Gedächtnistraining
Montag	05.05.2014 15.00 Uhr	Gedächtnistraining
Dienstag	27.05.2014 14.30 Uhr	Nachbarschaftskaffee
Montag	09.06.2014 13.00 Uhr	Gedächtnistraining
Montag	09.06.2014 15.00 Uhr	Gedächtnistraining
Dienstag	24.06.2014 14.30 Uhr	Nachbarschaftskaffee
Montag	14.07.2013 13.00 Uhr	Gedächtnistraining
Montag	14.07.2013 15.00 Uhr	Gedächtnistraining
Dienstag	28.07.2014 14.30 Uhr	Nachbarschaftskaffee

Die Unkostenpauschale (1,50 bis 1,80 Euro) beinhaltet eine Tasse Kaffee/Tee und Gebäck sowie Materialkosten. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Frau Stohl unter Tel.: 0341/ 90 99 170.

**Erstes Hof- und Tanzfest in Sellerhausen mit TAKTIV Silke Trzinka und der Geschäftshaus Dorfstraße Leipzig GbR**

Wer hat Lust gemeinsam zu lachen, freudvoll zu tanzen und mit viel Spaß einen bunten Nachmittag zu erleben?

Wir möchten die Menschen in Sellerhausen-Stünz am 13. Juni von 16 bis 18 Uhr zu einem fröhlich beschwingten Beisammensein in die Würzner Straße 154a einladen.

Für Fragen stehen Ihnen Silke Trzinka (0341-2523710) und Luisa Getzschmann (0341-2449043) sehr gern zur Verfügung.



**Bankspende BV Sellerhausen-Stünz für Haltepunkte Buslinie 77**  
**Probleme Radverkehr im Stadtteil Sellerhausen-Stünz**

Brief des Bürgervereins an das Tiefbauamt vom 05.02.2014

Sehr geehrte Frau Höfer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

voll des Lobes werden wir von Bürgern unseres Stadtteiles angesprochen, dass der im Oktober 2013 errichtete Fahrgastunterstand in der Permoser Straße mit einer Bank ausgestattet wurde. Daran gebunden war oft die Frage, ob eine Ausstattung der Haltepunkte der Linie 77 in der Leonhard-Frank-Straße ebenfalls geplant sei. Diese Anfrage möchten wir nun an Sie weiterleiten.

Gern würde der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz diese Investitionen unterstützen. Aufgrund unserer steigenden

Mitgliederzahl und einer erfreulichen Überschreitung unserer „Spendenzielstellung“ sehen wir uns in die Lage versetzt, 1.000,00 € für diesen Zweck beizusteuern.

Selbstverständlich würden wir die Bank (bzw. Bänke) auch gern unabhängig von öffentlichen Investitionen in Abstimmung mit Ihnen aufstellen. Wir würden uns zudem freuen, wenn das VTA uns bei diesem Ansinnen fachlich unterstützen und die erforderlichen Genehmigungen beibringen könnte.

Gern möchten wir in diesem Zusammenhang erfahren, welche Maßnahmen des Verkehrs- und Tiefbauamtes in diesem und in den nächsten Jahren geplant sind.

Zudem bitten wir Sie um Rücksprache mit Ihrem Herrn Rickmeyer. Herr Rickmeyer, als Ansprechpartner Radverkehr der Stadt Leipzig, hatte unserem Herrn Schiffel mehrfach mündlich einen Ortstermin zugesagt, um die aus unserer Sicht für Radfahrer kritischen Brennpunkte im Ortsteil aufzunehmen. Leider blieb es bislang bei diesem Lippenbekenntnis. Eine Antwort auf mehrere E-Mail-Anfragen hat Herr Schiffel leider nicht erhalten.

Dazu die wichtigsten Problemstellungen:

- Instandsetzung der Fahrbahn in der Leonhardt-Frank-Straße mit Wiederherstellung der Fahrradstreifen
- Permoserstraße DB-Brücke vor Ostheimstraße: Radweg mit Fußweg vereinigen, weiterführen bis Elisabeth-Schumacher-Straße. Dadurch wäre ein durchgehender Radweg vom Hauptbahnhof bis nach Paunsdorf möglich
- DB-Brücke (Neubau!) Wurzner-Rüdigerstraße: Wie kann der Kollisionspunkt zwischen Straßenbahn, Autoverkehr und Radfahrern entschärft werden? Ebenfalls sehr eng ist der Bereich zwischen Rüdigerstraße und Emmausstraße.

- Der Radwegverkehr im Bereich Getränkestützpunkt/Kaufhalle/Jugendclub in der Leonhardt-Frank-Straße birgt durch eine schwer zunehmende Einsicht Gefahren. (Das gilt auch für Fußgänger.)
- Veränderung des Radweges und damit Schaffung zusätzlicher PKW-Parkfläche vor dem Jugendclub Leonhardt-Frank-Straße wäre denkbar
- Eine große Gefahr im Stadtteil stellen bei Nacht die Masten der Verkehrsschilder und Verkehrsleiteinrichtungen dar, da die Stadtbeleuchtung in unserem Stadtteil nicht so verdichtet ist, wie in zentrumsnahen Gebieten. Durch ihren grauen Anstrich sind sie durch Radfahrer oft erst sehr spät zu erkennen.

Sehr erfreut zeigen wir uns über die Pflanzung von 16 Bäumen in der Wurzner Straße zwischen Rüdigerstraße und Püchauer Straße, stellen sie doch eine merkliche Aufwertung der Straße dar. Ist hier geplant, Parkbuchten zwischen den Bäumen anzulegen, um damit bspw. auch den Radverkehr sicherer zu machen?

Unabhängig davon plant der Bürgerverein in diesem Jahr, sich inhaltlich stärker mit der Entwicklung der Wurzner Straße auseinanderzusetzen. Neben dem geplanten Frühjahrsputz am 29.03.2014 wird ein ergebnisoffener „Aktionsplan Wurzner Straße“ Ziel unserer nächsten Versammlung am 26.03.2014 sein.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Kalteich Vorsitzender BV Sellerhausen-Stünz

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Sonntag, den 13. Juli 2014, soll ab 10.30 Uhr unser Sellerhäuser Park- und Stadtteilstadtteilfest rund um die Emmauskirche stattfinden.

Unser Ziel ist es, ein möglichst breites Bild aller im Wohngebiet stattfindenden Aktivitäten zu vermitteln und allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich darzustellen.

Wenn Sie an diesem Tag mit einem **Beitrag auf der Parkbühne** oder mit **einem/r kreativen Stand/Aktion im Park** mitwirken wollen, so bitten wir Sie, sich mit einem Ansprechpartner aus dem Vorbereitungskreis in Verbindung zu setzen.

Neue Impulse und Ideen zur Gestaltung dieses Tages sind uns herzlich willkommen.

Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf viele Mitwirkende aus unserem Stadtteil.

Wenn Sie unser Stadtteilfest anderweitig unterstützen können, sind wir gerne bereit, im Programm des Tages mit einer Anzeige darauf hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Vorbereitungskreis Stadtteilfest 2014

Kontakte:

**Bürgerverein:** Herr Axel Kalteich - Ruf: 0163/279 62 91

**Kirchgemeinde:** Frau Susan Graf - Ruf: 233 46 16

**OFT-Club:** Frau Carolin Mittelstädt - Ruf: 230 1023

**Liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteiles,**  
**Wir brauchen Ihre Mithilfe!**

Auch in diesem Jahr engagieren sich schon seit Wochen Menschen unseres Stadtteiles für die Vorbereitung eines schönen Festes für unseren Stadtteil, das am 13.07.2014 stattfindet. Das Parkfest organisiert sich ausschließlich ehrenamtlich!

Mit Ihrer Kuchenspende tragen Sie dazu bei, dass alle anfallenden Kosten (Spielmobil, Kletterwald, Technik, Plakate, Bühne usw.) beglichen werden können und wir auch im kommenden Jahr wieder ein buntes Fest in unserem Stadtteil erleben dürfen.

Helfen Sie mit, dass der Weltrekord zum Parkfest Sellerhausen aus dem Jahr 2013 mit 102 Kuchenspenden überboten wird.

Wer einen KUCHEN spenden möchte, kann diesen am 13. Juli 2014 schon ab 9.30 Uhr in der Cafeteria des Altenpflegeheims „Emmaus“ abgeben oder einfach zum Fest mitbringen!

Info: Bürgerverein Sellerhausen-Stünz - Ruf: 0163/279 62 91

## Neues aus dem Wahlkreis



Es ist wieder so weit, den Leipziger Stadtrat zu wählen - siebzig Bürger, die wichtige Entscheidungen für unsere Stadt treffen werden. Entscheidungen, die uns alle hautnah berühren - die Höhe von Grund- und Gewerbesteuer, die Preise für Bus und Bahn, der Eintritt für Theater und Zoo, die Kosten für KITA und Hort - auch ob unsere Stadt in ein Yachthäfen oder Schulen investiert.

Ich freue mich sehr, dass mit Swen Kuthe ein Mitglied des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz an aussichtsreicher Stelle für den Leipziger Osten antritt. Er kennt Vorzüge und Schwächen des Viertels. Er engagiert sich bereits im Bürgerverein, als Stadtbezirksbeirat und als Vorstand im Verein Reisekinder. Ortskenntnis, Bürgernähe, Problembewusstsein, Verantwortung und Engagement sind unverzichtbare Voraussetzungen für die erfolgreiche Arbeit von Volksvertretern, gerade im Ehrenamt.

Geben Sie am 25. Mai Ihre drei Stimmen dem oder den Kandidaten ihres Vertrauens und machen Sie sich Ihr eigenes Bild von den Kandidaten. Das Sellerhäuser Gespräch am 15. Mai im OFT Club Sellerhausen wird Ihnen die Gelegenheit bieten, Ihre Fragen an die Stadtratskandidaten für den Leipziger Osten zu stellen. Gleiches gilt vor der Landtagswahl am 14.08..

Falsch wäre es, nicht zu wählen. Gute Politik bringt erlebbare Verbesserungen für die Bürger. Die Stadtbuslinie 77, die Bushaltestelle an der Permoserstraße, die Linksabbiegespur in der Paunsdorfer Allee und viele andere Verbesserungen im Wohngebiet wurden nur möglich durch das gemeinschaftliche Handeln von engagierten Bürgern und engagierten Politikern.

In diesem Sinne, treffen Sie am 25. Mai, genau wie zur Landtagswahl am 31. August eine gute Wahl für uns alle!

Ihr Ronald Pohle

## ▼ Eintrittserklärung zum Bürgerverein Sellerhausen-Stünz

Über Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Arbeit würden wir uns sehr freuen:

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

Geb.-Ort:

Wohnort:

Straße:

Telefon:

Mail:

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein  
Sellerhausen-Stünz.

Leipzig, den

Unterschrift

Bei einem Beitritt ist ein Jahresbeitrag von 25,- Euro zu entrichten  
Sparkasse Leipzig, Kontonr.: 1 100 685 800, BLZ: 860 555 92



*Grüß aus dem Stünzer Park*



*Teichkonzert*  
zur  
*Follmondnacht*

Samstag,  
**30. August 2014**  
20:30 Uhr

Teich im Volkshain  
Stünz



**KULTUR & INITIATIVE LEIPZIGER OSTEN E.V.**